

Inhaltsübersicht

Abbildungsverzeichnis.....	13
Tabellenverzeichnis	15
Abkürzungsverzeichnis.....	17
Kapitel 1	
Ausgangspunkt und Aufbau der Arbeit	19
Kapitel 2	
Cybermobbing im Kontext von Kommunikations- und Jugendforschung.....	25
Kapitel 3	
Handlungstheoretische Grundlagen zur Erklärung von Cybermobbing	105
Kapitel 4	
Von der Theorie zur Empirie: Forschungsfragen und Hypothesen.....	169
Kapitel 5	
Methodische Grundlagen der empirischen Studie	183
Kapitel 6	
Ergebnisse der empirischen Studie	219
Kapitel 7	
Diskussion und Ausblick	265
Literatur	299
Anhang.....	317

Inhalt

Abbildungsverzeichnis.....	13
Tabellenverzeichnis	15
Abkürzungsverzeichnis.....	17
1 Ausgangspunkt und Aufbau der Arbeit.....	19
1.1 Problemstellung.....	19
1.2 Aufbau der Arbeit	22
2 Cybermobbing im Kontext von Kommunikations- und Jugendforschung	25
2.1 Zur Bedeutung des Kommunikationskontexts:	
Die Besonderheiten von Cybermobbing	26
2.1.1 Begriffsbestimmung und Formen	28
2.1.2 Positionen beim Cybermobbing	34
2.1.3 Die Frage nach dem Publikum – Differentielle Ebenen von Öffentlichkeit	44
2.1.4 Resümee	52
2.2 Cybermobbing unter Jugendlichen – eine sozialisationstheoretische Perspektive	53
2.2.1 Herausforderungen und Risiken innerhalb der jugendlichen Entwicklung	54
2.2.2 Peers als Sozialisationskontext	60
2.2.3 Medien als Sozialisationskontext.....	72
2.2.4 Resümee	77
2.3 Befunde zur Erklärung von Cybermobbing	79
2.3.1 Cybermobbing im Kontext von individuellen Erklärungsfaktoren.....	79
2.3.2 Cybermobbing im Kontext von sozialen Erklärungsfaktoren.....	87
2.3.3 Cybermobbing im Kontext von medialen Erklärungsfaktoren	93
2.3.4 Zusammenfassung des Forschungsstands.....	97
2.4 Anforderungskatalog an ein Erklärungsmodell von Cybermobbing	100

3 Handlungstheoretische Grundlagen zur Erklärung von Cyberviolenz	105
3.1 Handlungsbegriff und Handlungstheorie	105
3.1.1 Der soziologische Handlungsbegriff	106
3.1.2 Soziologische und sozialpsychologische Handlungstheorien.....	110
3.2 Die Theory of Planned Behavior als handlungstheoretisches Basismodell	113
3.2.1 Grundlagen der Theory of Planned Behavior	114
3.2.2 Anwendung der Theory of Planned Behavior im Kontext von Kommunikations- und Jugendforschung.....	133
3.2.3 Kritische Diskussion der Theory of Planned Behavior im Kontext von Cyberviolenz	144
3.3 Ergänzung einer Strukturperspektive	155
3.3.1 Der Strukturbegriff nach Giddens.....	156
3.3.2 Strukturen im Kontext von Cyberviolenz.....	158
3.3.3 Strukturen und die Theory of Planned Behavior – Ein integratives Modell	162
4 Von der Theorie zur Empirie: Forschungsfragen und Hypothesen	169
4.1 Basismodell – Individuelle Kognitionen und Handeln	169
4.2 Erweitertes Modell – Strukturen, individuelle Kognitionen und Handeln	171
4.3 Erweitertes Modell unter Berücksichtigung der Öffentlichkeitsdimension von Cyberviolenz	180
5 Methodische Grundlagen der empirischen Studie	183
5.1 Datenerhebung	183
5.1.1 Organisatorischer Rahmen der Panelbefragung	184
5.1.2 Aufbau der Fragebögen	187
5.1.3 Zur Methodik selbstberichteten Cyberviolenz-Verhaltens	190
5.2 Beschreibung der Stichprobe	194
5.3 Operationalisierung der Messinstrumente	197
5.3.1 Operationalisierung der Ausübung von Cyberviolenz	197
5.3.2 Operationalisierung der Erklärungskomponenten der TPB	202
5.3.3 Operationalisierung der weiteren Erklärungskomponenten	206
5.4 Auswertungsmethoden	213
6 Ergebnisse der empirischen Studie	219
6.1 Deskriptive Kennwerte zur Ausübung von Cyberviolenz	219
6.1.1 Beschreibung der Cyberviolenz-Kriterien.....	219
6.1.2 Beschreibung des Täterscores.....	223

6.2 Erklärung der Ausübung von Cybermobbing mit Hilfe des Basismodells	227
6.2.1 Deskriptive Kennwerte der Cybermobbing-Kognitionen	227
6.2.2 Einfaches Basismodell	229
6.2.3 Einfaches Basismodell unter Berücksichtigung des vergangenen Verhaltens	230
6.3 Erklärung der Ausübung von Cybermobbing mit Hilfe des erweiterten Modells	233
6.3.1 Deskriptive Kennwerte der individuellen, medialen und sozialen Erklärungsfaktoren	234
6.3.2 Erweitertes Modell zur Erklärung der Cybermobbing-Kognitionen	238
6.3.3 Erweitertes Modell zur Erklärung der Ausübung von Cybermobbing	247
6.4 Erklärung der Ausübung von Cybermobbing unter Berücksichtigung der Öffentlichkeitsdimension	253
6.4.1 Deskriptive Kennwerte von nicht-öffentlichem und öffentlichem Cybermobbing	253
6.4.2 Erklärung der Ausübung von nicht-öffentlichem und öffentlichem Cybermobbing	256
6.5 Zusammenfassung der zentralen Befunde	263
7 Diskussion und Ausblick	265
7.1 Cybermobbing als gesellschaftlich relevantes Phänomen	265
7.2 Erklärungsmechanismen hinsichtlich einer Ausübung von Cybermobbing	267
7.2.1 Zur Bedeutung individueller Erklärungsfaktoren	268
7.2.2 Zur Bedeutung struktureller Erklärungsfaktoren	272
7.2.3 Verbindung der Individual- und Strukturebene	277
7.3 Theoretische und forschungspraktische Implikationen	280
7.3.1 Implikationen für die TPB-Forschung	280
7.3.2 Implikationen für die allgemeine Cybermobbing-Forschung	283
7.3.3 Implikationen für die Präventions- und Interventionsforschung	287
7.4 Fazit und Ausblick	293
Literatur	299
Anhang	317
Anhang A: Fragebogen (1. Messzeitpunkt)	317
Anhang B: Weitere Ergebnistabellen	326